



Bei der Ausstellungseröffnung: Hanne Voltmer-Döbrich vor ihrem Bild „Tänzeln“.

Foto: Stiftung/Harald Kiefer.

## Ausstellung Foto-Malereien

Werke von Hanne Voltmer-Döbrich bei Union Stiftung

**SAARBRÜCKEN** Die Fotografie ist das künstlerische Medium von Hanne Voltmer-Döbrich. Sie erschafft „mit der Kamera gezeichnete Bilder“, so der Luxemburger Kunstexperte Dr. Paul Bertemes bei seiner Einführung in die Ausstellung der Saarbrücker Künstlerin im Haus der Union Stiftung.

Die Foto-Malereien von Voltmer-Döbrich bringen Verborgenes zum Vorschein und entführen den Betrachter in die geheimnisvolle, farbenreiche, geometrische Welt der Natur. „In ihren Landschafts-, Natur- und Struktur Fotografien geht es um präzise Beobachtung“, so Bertemes, „und es geht um fotografische Präzisionsarbeit“.

Das Auge dafür hat die ausgebildete Medienkauffrau und Journalistin in ihrer Arbeit als Bildredakteurin renommierter

Verlage schulen können. Die technische Bearbeitung ihrer Motive beherrscht sie ebenfalls meisterhaft.

„Nicht die Kamera macht das Bild, sondern der Mensch, der sie bedient“, weiß Bertemes. Die Werke Voltmer-Döbrichs generierten ein eigenes Kunstleben. Ihr fotografisches Kunstschaffen spiegelt ein äußerst sensibles Wahrnehmen der Umwelt wider und werde gleichzeitig „zum nachhaltigen visuellen Denkstoff“.

Die Ausstellung „Malen ohne Pinsel“ ist montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 17 Uhr und freitags von 8.30 Uhr bis 15 Uhr zu besichtigen (bis 18. April).

Infos: Union Stiftung, Steinstraße 10, Tel. (0681) 70 94 50. Mehr zur Künstlerin unter [www.hallo-hanne.de](http://www.hallo-hanne.de). red./tt